

„The Wider Benefits of Learning“ und die Ambivalenz der Messung von Lernerfolgen



Jubiläumstagung anlässlich von zehn Semestern „Jour fixe Bildungstheorie“

i 26. und 27. Jänner 2012

Institut Français de Vienne, Palais Clam-Gallas
Währinger Straße 30, 1090 Wien

Institut für Wissenschaft und Kunst
Berggasse 17, 1090 Wien

Donnerstag 26. Jänner 2012
14.00 - 17.30 Uhr

Institut Français de Vienne

14.00 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Bettina Dausien

Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Thomas Hübel

Institut für Wissenschaft und Kunst

Wolfgang Kellner

Ring Österreichischer Bildungswerke

Stefan Vater

Verband Österreichischer Volkshochschulen

Welchen „Nutzen“ hat Lernen, für wen hat es diesen „Nutzen“ und wie kann er „gemessen“ werden? Die Tagung versucht zu klären, was unter Nutzen des Lernens in einem umfassenderen Sinn verstanden werden kann. Wie steht es etwa um den nichtökonomischen Nutzen des Lernens jenseits der Verbesserung von Employability und der Steigerung von Humankapital? Und welchen Nutzen jenseits der individuellen Ebene hat das Lernen für größere Gruppen und das Gemeinwohl?

14.30 - 17.30 Uhr

Open Space zum Thema:
Partizipation lernen: erfolgreiche Konzepte und die Messbarkeit ihres Erfolgs

Moderation: Barbara Kreilingner
Verband Österreichischer Volkshochschulen

Erfolgreiche Konzepte partizipativen Lernens sind verstärkt mit Ansprüchen der Erfolgsmessung konfrontiert. Anhand konkreter Beispiele wie Lernende Regionen, Active Citizenship, Bildungsnetzwerke, lokale Bildungs- und Kulturarbeit usw. fragen wir nach „angemessenen“ Kriterien und Standards für die Erfolgsmessung. Welche Vorstellungen von Partizipation und Bildung stehen beispielsweise hinter Modellen und Methoden wie Sozialkapital, Kompetenzerfassung, Lernergebnisorientierung usw.? Inwieweit erscheint es sinnvoll, zwischen

Der Jour Fixe Bildungstheorie besteht seit nunmehr zehn Semestern. Er wurde im Frühling 2007 als Kooperation des Instituts für Wissenschaft und Kunst (IWK), des Rings Österreichischer Bildungswerke, des Verbands Österreichischer Volkshochschulen und des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien initiiert. Seither finden in jedem Semester vier Vortragsveranstaltungen, ein ExpertInnengespräch und ein Workshop zu aktuellen Fragen der Bildungstheorie – mit einem Schwerpunkt auf der Erwachsenenbildung – statt.

emanzipatorisch-kritischen und technokratisch-affirmativen Kriterien zu unterscheiden – und inwieweit sind Bildung und Partizipation überhaupt messbar?

Mit Kurzbeiträgen u.a. von

Genoveva Brandstetter

freiberufliche Bildungsforscherin, Wien

Maria Gutknecht-Gmeiner Impulse – Evaluation und Organisationsberatung, Wien

Wolfgang Jütte Weiterbildung & Governance of Lifelong Learning, Universität Bielefeld

Klaus Thien Österreichisches Institut für Erwachsenenbildung, Wien

Rita Trattnigg Lebensministerium (angefragt)

Buffet 17.30 - 18.30 Uhr

Donnerstag 26. Jänner 2012
18.30 Uhr

Institut Français de Vienne

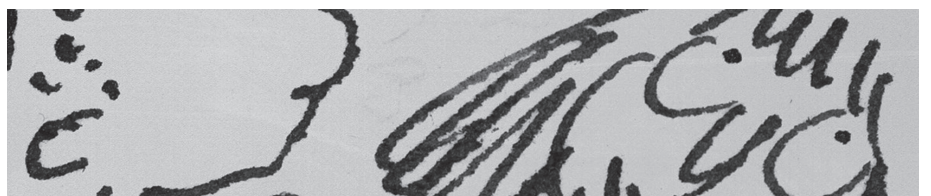
Jubiläumsvortrag

**Tom Schuller (London):
The Wider Benefits of Learning:
Exploring Individual and
Social Dimensions**

(Vortrag in englischer Sprache)

The lecture discusses the wider benefits of learning in theory and in application to political practice. Its aim is to deepen the understanding of the complex ways in which learning can benefit individuals, and to the ways in which we can provide robust evidence about the scale of these effects and the returns they represent. But how to measure these wider benefits such as improved well-being, better health or lively community life? The lecture will pay particular attention to social capital as a central concept in both the methodological and political debate.

Tom Schuller ist Direktor von Longview, Centre for Longitudinal Studies. Zuvor leitete er das Centre for Educational Research and Innovation bei der OECD in Paris. Tom Schuller ist Professor für Lifelong Learning in Birkbeck, University of London, und gemeinsam mit John Bynner Direktor des Centre for Research in the Wider Benefits of Learning.



Donnerstag 26. Jänner 2012
20.00 Uhr

Empfang im Salon beige

Institut Français de Vienne

Buchpräsentation

Stefan Vater, Wolfgang Kellner,
Wolfgang Jütte (Hrsg.):
Erwachsenenbildung und
Sozialkapital

Die Herausgeber präsentieren diesen Sammelband, der unterschiedliche Ansätze des Sozialkapital-Konzepts und daran anknüpfende Bildungsprojekte vorstellt.



Stefan Vater, Wolfgang Kellner,
Wolfgang Jütte (Hrsg.):
Erwachsenenbildung und
Sozialkapital (= Band 4 der von W.
Jütte, J. Markowitsch und A. Pellert
herausgegebenen Reihe „Studies in
Lifelong Learning“) Münster: 2010,
LIT Verlag

Freitag 27. Jänner 2012
9.00 - 12.00 Uhr

Institut für Wissenschaft und Kunst

ExpertInnengespräch mit Tom Schuller

Das Gespräch gibt Gelegenheit,
gemeinsam mit Tom Schuller die
Thesen seines Vortrags vom 26. Jänner
eingehender zu debattieren oder auch
eigene Forschungsfragen und -ansätze
zur Diskussion zu stellen.

Freitag 27. Jänner 2012
19.00 Uhr

Institut Français de Vienne

Tom Schuller (London):
**Capital Humain: les filles/femmes
dépassent les garçons/hommes – et
alors?**
**Humankapital: Mädchen und Frauen
überholen die Männer – und wenn
schon?**

(Vortrag in französischer Sprache)

Dass in der Schule die Mädchen ihre Mitschüler
und dass an der Universität Studentinnen ihre

männlichen Kollegen in ihren Leistungen
übertreffen, gilt für fast jedes OECD-Land und
nahezu jeden Gesellschaftsbereich. Frauen
verfügen über weit mehr von dem, was
Ökonomen gerne „Humankapital“ nennen.
Diese Entwicklung hat sich vielfach sehr positiv
auf die Beschäftigungsmöglichkeiten von
Frauen ausgewirkt; dennoch haben sich ihre
Karrierechancen bei Weitem nicht so verbessert,
wie man hätte annehmen können. Woran das
liegt, wird der Vortrag zu klären versuchen.

Anmeldung
für die Veranstaltungen am 26. Jänner im
Institut Français de Vienne bis 22. Jänner:

iwk.institut@aon.at

Anmeldung
für das ExpertInnengespräch mit Tom Schuller
am 27. Jänner im IWK bis 22. Jänner:

wolfgang.kellner@ring.bildungswerke.at
oder 0664 45 43 103

IWK
NEUKULTUR bm:uk



oieb
österreichisches institut
für erwachsenenbildung

INSTITUT
FRANÇAIS
AUTRICHE



universität
wien

Institut für Bildungswissenschaft

Impressum:
Grafik: Daniela Schadauer
Foto: © Tom Schuller
Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK)
Berggasse 17, A -1090 Wien
Telefon / Fax ++ 43 (1) 317 43 42
iwk.institut@aon.at
www.univie.ac.at/iwk